



Flächen bei Pansfelde

Sachsen-Anhalt, Harz

OBJEKTDATEN

Objekt-Nr.:	AM85-1800-038926
Bundesland:	Sachsen-Anhalt
Kreis:	Harz
Gemeinde:	Falkenstein/Harz, Stadt
Gemarkung:	Pansfelde
Objektart:	Acker und Grünland
Größe:	2,9198 ha
Orientierungswert (Kauf):	nach Gebot

Ausschreibung endet am 10.08.2026, um 08:00 Uhr

OBJEKTBSCHREIBUNG KURZ

Ausgeschrieben zum Verkauf werden 7.181 m² Acker mit einer durchschnittlichen Ackerzahl von 42 BP, 9.893 m² Grünland mit einer durchschnittlichen Grünlandzahl von 51 BP sowie 12.124 m² Sonstige Flächen. Die Flurstücke sind ab dem 01.10.2029 pachtfrei. Weitere Informationen erhalten Sie in der erweiterten Objektbeschreibung und in den Ausschreibungsbedingungen.

ANSPRECHPARTNER

BVVG - Niederlassung Sachsen-Anhalt/Thüringen
Frau Sandra Berg
Tel.: 0391 5373-678

ADRESSE FÜR GEBOTE

BVVG - Ausschreibungsbüro
Fax: 030-4432 1210
gebote@bvvg.de

LAGEBSCHREIBUNG

Die Flächen des Objektes liegen südlich bzw, östlich bei Pansfelde. Die genaue Lage der Flurstücke können Sie den bereitgestellten Karten entnehmen.

OBJEKTbeschreibung

Ausgeschrieben zum Verkauf werden 7.181 m² Acker mit einer durchschnittlichen Ackerzahl von 42 BP, 9.893 m² Grünland mit einer durchschnittlichen Grünlandzahl von 51 BP sowie 12.124 m² Sonstige Flächen. Die Flurstücke sind ab dem 01.10.2029 pachtfrei. Weitere Informationen erhalten Sie in der erweiterten Objektbeschreibung und in den Ausschreibungsbedingungen.

Weitere Informationen

Die Flurstücke sind bis zum 30.09.2029 verpachtet, der Erwerber übernimmt die bestehenden Pachtverträge bis Laufzeitende. Wegen der tatsächlichen Flächengröße, Nutzungsarten und deren Bonität sowie der Bewirtschaftungsmöglichkeiten übernimmt die BVVG keine Gewähr. Bitte informieren Sie sich selbst vor Ort über das Objekt. Die Zuwegung ist eigenständig zu klären.

Die Flurstücke liegen im Naturpark "Harz/Sachsen-Anhalt". Zudem liegen alle Flurstücke (ausgenommen das Flurstück 413, Flur 12, Gemarkung Pansfelde) im Landschaftsschutzgebiet "Harz". Die möglicherweise hiermit im Zusammenhang stehenden Bewirtschaftungseinschränkungen sind vom Käufer zu beachten bzw. einzuhalten.

Die Flurstücke 387,475, Flur 12 sind teilweise (geringfügig im nordwestlichen Teil) im Flächennutzungsplan als „Mischbaufläche“ ausgewiesen.

Grundbuchstand

Die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH ist als Eigentümerin der Grundstücke im Grundbuch eingetragen.

Abteilung II

Flurstücke 400, 392, Flur 12, Gemarkung Pansfelde

- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer der Flurstücke 391; 393; 401 und 403 der Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt.

II Nr. 40 und 41. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004. 0 7 . 0 1 . 2 0 0 4 . Strecker.

•

Flurstück 386, Flur 12, Gemarkung Pansfelde

- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 392, Flur 12 von Pansfelde. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.

Flurstück 387, Flur 12, Gemarkung Pansfelde

- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 447, Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 30. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.

- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 446, Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 29. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.

Flurstück 457, Flur 12, Gemarkung Pansfelde

- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 455, Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 34. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.
-
- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 456, Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 33. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.

Flurstück 456, Flur 12, Gemarkung Pansfelde

- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 455, Flur 12 von Pansfelde. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.

Flurstück 466, Flur 12, Gemarkung Pansfelde

- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 451, Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 38. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.
- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 453, Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 37. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.

Flurstück 452, Flur 12, Gemarkung Pansfelde

- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 453, Flur 12 von Pansfelde. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.

Flurstück 400, Flur 12, Gemarkung Pansfelde

- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 403, Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 23 und 41. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.
-
- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 401, Flur 12 von

Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 23 und 40. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.

Flurstück 475, Flur 12, Gemarkung Pansfelde

- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer der Flurstücke 391; 393; 401 und 403 der Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 35 und 42. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.
-
- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 391, Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 26 und 42. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.
-
- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 393, Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 26 und 35. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.
-

Flurstück 382, Flur 12, Gemarkung Pansfelde

- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 386, Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 44. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.
- Ein unentgeltliches Wege- und Überfahrtsrecht, zum Zwecke der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 385, Flur 12 von Pansfelde. Gleichrang mit Abt. II Nr. 43. Im Wege des Bodenordnungsverfahrens Pansfelde O.Nr. 44 gemäß Ersuchen vom 16.09.2003 eingetragen am 07.01.2004.
-

Flurstück 51, Flur 9, Gemarkung Pansfelde

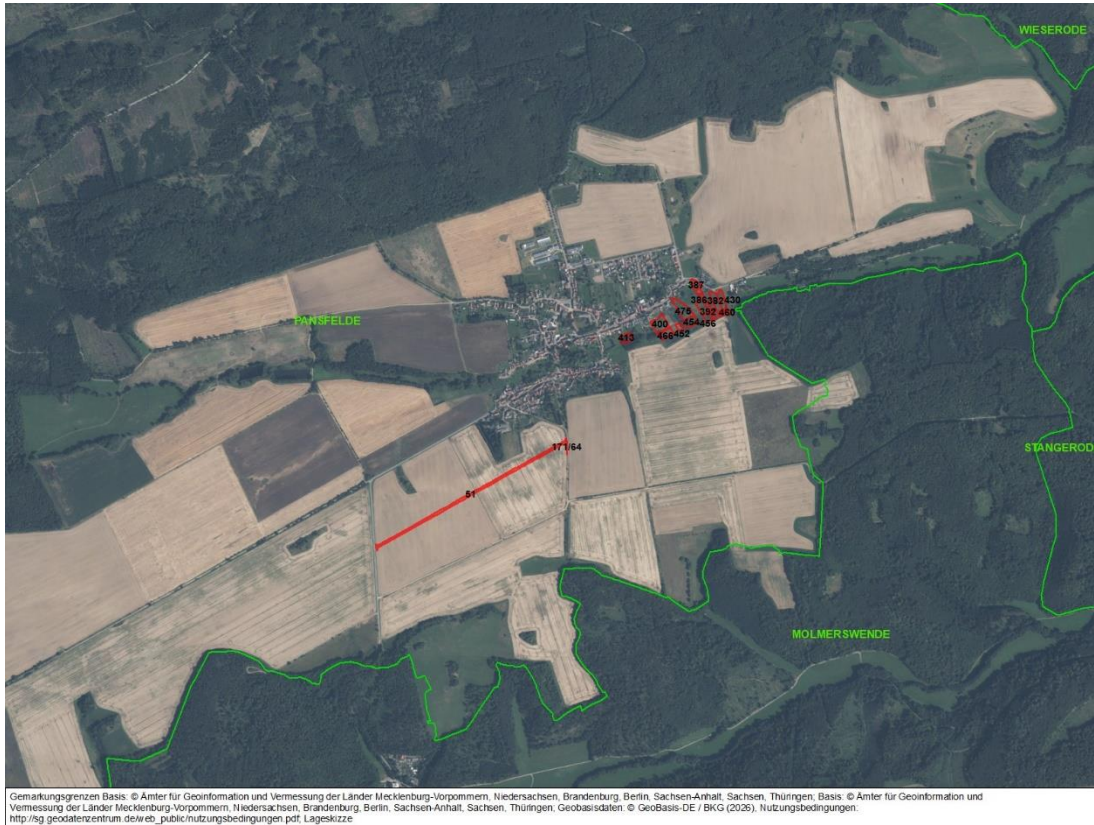
- Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht -Telekommunikationsanlage /Erdkabel-) für die Telekom Deutschland GmbH mit Sitz in Bonn. Unter Bezugnahme auf die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 GBBerG i.V.m. § 1, 4 SachR-DV der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Außenstelle Berlin, vom 03.05.2011 (AZ: GBBerG/2805/23/2303) und auf Antrag des Berechtigten vom 24.05.2011 eingetragen am 05.10.2011.

Die Abteilungen III des Grundbuchs enthalten keine die ausschreibungsgegenständliche Flächen betreffenden Eintragungen.

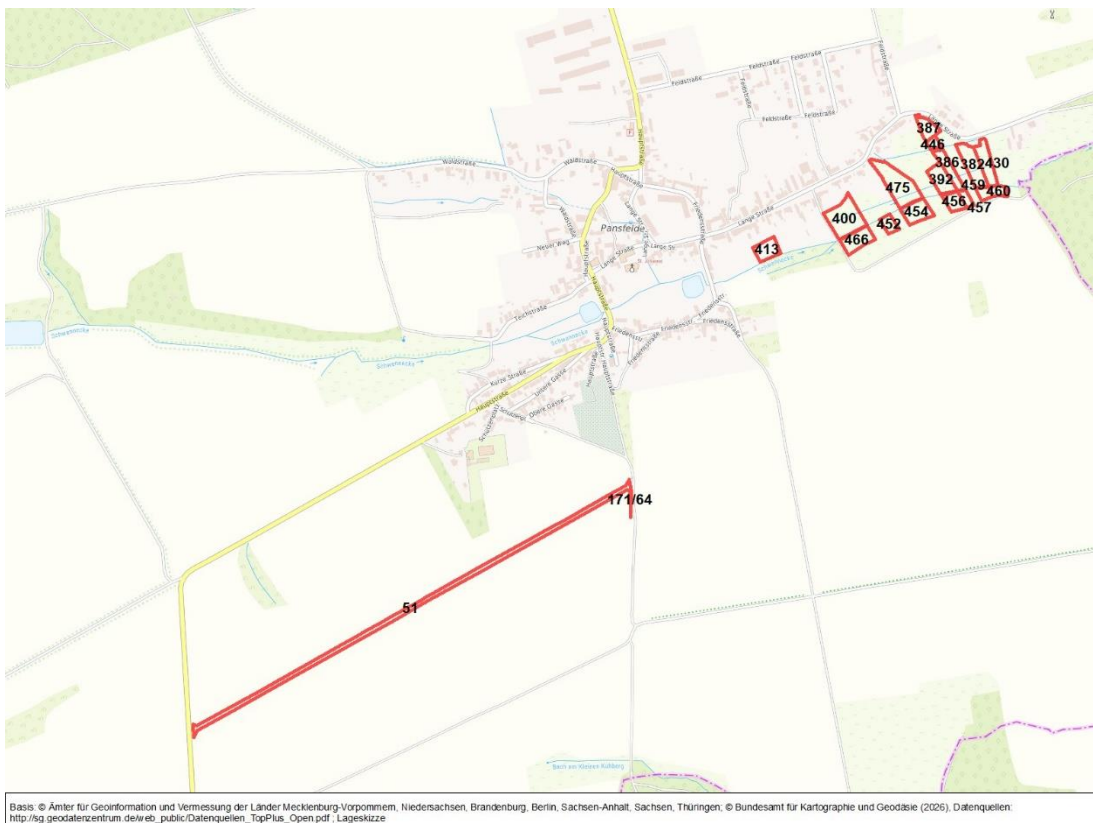
Sofern dinglich gesicherte Rechte für Versorgungsunternehmen etc. bestehen, wird sie der Käufer dulden und übernehmen. Dies gilt auch für nachträglich bekannt werdende Lasten und Beschränkungen.

In den abzuschließenden Kaufvertrag werden Regelungen infolge einer Umnutzung zur Errichtung von Anlagen für erneuerbare Energien oder für die Errichtung von Funk-, Sende- oder vergleichbaren Anlagen aufgenommen (siehe

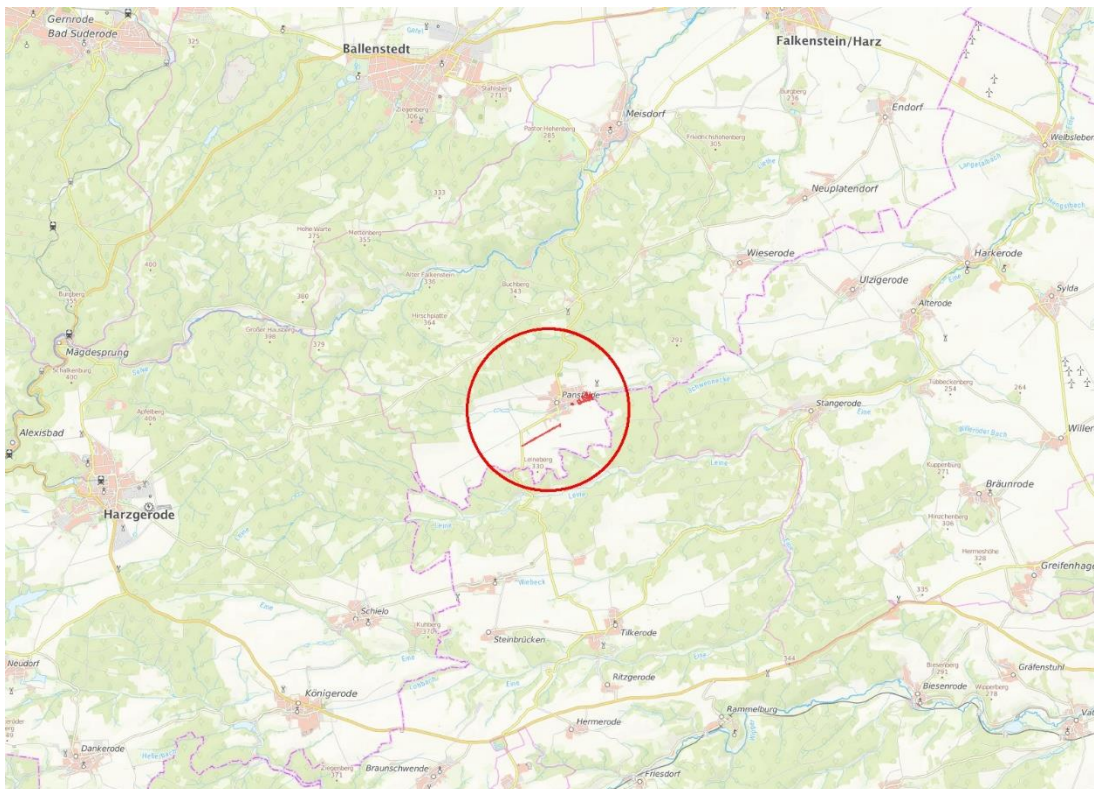
Ausschreibungsbedingungen). Des Weiteren behalten wir uns vor, für den Fall einer Nutzungsänderung (insbesondere Bebauung) im Kaufvertrag eine Nachbewertungsklausel ebenfalls für einen Zeitraum von 10 Jahren aufzunehmen und diese vertragliche Regelung mit Eintragung einer Rückauflassungsvormerkung dinglich zu sichern.



Übersichtskarte - Luftbild



Objektübersicht - top. Karte



Basis: © Ämter für Geoinformation und Vermessung der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen; © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2025). Datenquellen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf, Lageskizze

Übersichtskarte - top. Karte



Gemarkungsgrenzen Basis: © Ämter für Geoinformation und Vermessung der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen; Basis: © Ämter für Geoinformation und Vermessung der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen; Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / BKG (2025). Nutzungsbedingungen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/nutzungsbedingungen.pdf, Lageskizze

Objektübersicht - Luftbild



WEITERE DATEIEN

Flurstücksliste

Ausschreibungsbedingungen

Flurstücksliste zum Ausschreibungsobjekt „Flächen bei Pansfelde“

Ausgeschr. Fläche gesamt (ha): **2,9198**
davon Ackerland 0,7181
Grünland 0,9893
Sonstige Flächen 1,2124

Bundesland SACHSEN-ANHALT
Kreis HARZ
Gemeinde FALKENSTEIN/HARZ, STADT

Gemarkung PANSFELDE

Flur	Flur- stück	Kataster- fläche (ha)	davon ausgeschr. Fläche (ha)	Nutzungsart	Nutzungs- art Fläche (ha)	AZ/GZ
9	51	0,6890	0,6890	Ackerland	0,6890	42
9	171/64	0,0037	0,0037	Ackerland	0,0037	35
12	382	0,2101	0,2101	Grünland	0,1997	54
				Sonstige Flächen	0,0104	
12	386	0,1270	0,1270	Grünland	0,1212	50
				Sonstige Flächen	0,0058	
12	387	0,1072	0,1072	Grünland	0,0987	54
				Sonstige Flächen	0,0085	
12	392	0,1564	0,1564	Grünland	0,1460	48
				Sonstige Flächen	0,0104	
12	400	0,3223	0,3223	Sonstige Flächen	0,3223	
12	413	0,1226	0,1226	Sonstige Flächen	0,1226	
12	430	0,1667	0,1667	Grünland	0,1000	54
				Sonstige Flächen	0,0667	
12	446	0,0409	0,0409	Grünland	0,0409	54
12	452	0,0647	0,0647	Ackerland	0,0029	
				Sonstige Flächen	0,0618	
12	454	0,1593	0,1593	Sonstige Flächen	0,1593	
12	456	0,0984	0,0984	Sonstige Flächen	0,0984	
12	457	0,0439	0,0439	Sonstige Flächen	0,0439	
12	459	0,0482	0,0482	Sonstige Flächen	0,0482	
12	460	0,0513	0,0513	Sonstige Flächen	0,0513	

Flur	Flur- stück	Kataster- fläche (ha)	davon ausgeschr. Fläche (ha)	Nutzungsart	Nutzungs- art Fläche (ha)	AZ/GZ
12	466	0,1623	0,1623	Ackerland	0,0225	
				Sonstige Flächen	0,1398	
12	475	0,3458	0,3458	Grünland	0,2828	49
				Sonstige Flächen	0,0630	

Ausschreibungsbedingungen für den Verkauf von landwirtschaftlichen Liegenschaften

1 Auftrag

Die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH privatisiert ehemals volkseigene land- und forstwirtschaftliche Flächen und Vermögenswerte in den fünf neuen Bundesländern.

Es fällt keine Maklerprovision an.

2 Haftungsausschluss

Dieses Angebot der BVVG erfolgt freibleibend. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Verkäufe land- und forstwirtschaftlicher Flächen können der Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG) unterliegen. Das GrdstVG enthält Regelungen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Sicherung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und ermöglicht es den Landesbehörden, beim Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen die Genehmigung zu versagen oder ein siedlungsrechtliches Vorkaufsrecht auszuüben.

3 Besonderheiten des Ausschreibungsobjektes

Begründete Ansprüche Dritter nach dem Vermögensgesetz (VermG) oder dem Vermögenszuordnungsgesetz (VZOG) sind für das Objekt nicht bekannt, können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

4 Besuchsberechtigungen

Die Besichtigung der landwirtschaftlichen Flächen kann von öffentlichen Straßen und Wegen aus erfolgen. Wir weisen darauf hin, dass das ungenehmigte Betreten des Ausschreibungsobjektes nicht gestattet ist.

5 Einzelheiten des Ausschreibungsverfahrens

5.1 Abgabe des Gebotes

Das Gebot muss spätestens bis zu dem in der Bekanntmachung und den Ausschreibungsunterlagen genannten Schlusstermin

per FAX

030/44321210

oder per E-Mail (max. 10 MB) unter der Adresse

gebote@bvvg.de

eingegangen sein.

In diesem Falle erhalten Sie von uns nach Kenntnisnahme durch die BVVG eine Eingangsbestätigung. Eine inhaltliche Prüfung dieser E-Mail einschließlich etwaiger Anlagen erfolgt erst nach Ablauf der Gebotsfrist (Schlusstermin).

Das Gebot soll mit der Kennzeichnung "Gebot für AM85-1800-038926" oder "Gebot für Flächen bei Pansfelde" versehen eingereicht werden.



Für die weitere Bearbeitung ist es zwingend notwendig, im Gebot die Postadresse und eine Telefonnummer anzugeben.

Nicht rechtzeitig zum Schlusstermin eingehende Gebote werden nicht berücksichtigt.

5.2 Inhalt des Gebotes

Es können ausschließlich Kaufgebote abgegeben werden.

Gebote werden nur berücksichtigt, wenn sie ein auf eine feste Summe in EURO lautendes Preisgebot enthalten.

Teilgebote bleiben unberücksichtigt, sofern sie nicht ausdrücklich zugelassen sind.

Zum Nachweis der Finanzierung des Gebotes ist eine schriftliche Bankbestätigung oder Finanzierungszusage einer Bank vorzulegen, die der Bankenaufsicht eines Staates der Europäischen Union, Liechtensteins oder der Schweiz unterliegt. Hierzu kann das beiliegende Muster einer Finanzierungsbescheinigung verwendet werden.

Die beiliegende Insidererklärung ist auszufüllen und unterschrieben zusammen mit dem Gebot einzureichen.

Diese Angaben sind im bzw. zusammen mit dem beigefügten Formblatt „Zusammenfassung des Gebotes“ darzulegen.

5.3 Besondere Vertragsbedingungen

In den abzuschließenden Kaufvertrag werden Regelungen infolge einer Umnutzung zur Errichtung von Anlagen für erneuerbare Energien oder für die Errichtung von Funk-, Sende- oder vergleichbaren Anlagen aufgenommen. Die als Anlage beigefügte Klausel wird in den Kaufvertrag aufgenommen.

5.4 Verfahrensweise nach Gebotseröffnung

Nach Ablauf des Schlusstermins werden die fristgerecht eingegangenen Gebote protokolliert und den Bieterinnen und Bieterinnen der Eingang ihres Gebotes bestätigt.

Mit den in Betracht gezogenen Bieterinnen und Bieterinnen werden Verhandlungen über die Vertragsinhalte geführt.

Der BVVG steht es frei, bis zur endgültigen Entscheidung über den Zuschlag zur Aufklärung des Gebotes weitere Informationen von den Bieterinnen und Bieterinnen abzufordern.

Bieterinnen und Bieter, deren Gebote nicht berücksichtigt werden, erhalten baldmöglichst nach Gebotsöffnung dazu eine Nachricht. Sollte diese Benachrichtigung ausbleiben, können daraus keine Ansprüche gegen die BVVG abgeleitet werden.

Weist eine Bieterin oder ein Bieter die Finanzierung des Gebotes nicht nach, kann sie/er mit ihrem/seinem Gebot vom Ausschreibungsverfahren ausgeschlossen werden.

6 Zuschlagserteilung

Die Entscheidung zur Vergabe des Objektes erfolgt auf der Grundlage der eingereichten Gebote.

Sofern mehrere identische Höchstgebote vorliegen, werden die Bieter, die identische Höchstgebote abgegeben haben, vor einer etwaigen Zuschlagserteilung



teilung darüber informiert und es wird diesen Bietern unter Fristsetzung die Möglichkeit eingeräumt, ein neuerliches Gebot abzugeben.

Die BVVG ist in ihrer Zuschlagsentscheidung frei und nicht verpflichtet, sich für eines der eingereichten Gebote zu entscheiden.

Aufwendungen der Bieterinnen und Bieter werden nicht erstattet.

7

Datenschutz

Unsere Informationen zum Datenschutz finden sie auf unserer Homepage (www.bvvg.de/Datenschutz-Informationen). Die Übersendung als Ausdruck kann formlos angefordert werden.

Anlage

1. Zusammenfassung des Gebotes
2. Muster Finanzierungsbestätigung
3. Klausel zur Errichtung von sonstigen Anlagen
4. Erklärung über das Vorliegen einer Insidereigenschaft – Insidererklärung



Zusammenfassung des Gebotes

Ausschreibungsnummer	AM85-1800-038926
Objektbezeichnung	Flächen bei Pansfelde

Ausschreibungsende	10.08.2026, 8:00 Uhr
---------------------------	----------------------

Bieter/Bewerber	
Name*, Anschrift*	
Telefon*/Fax	
Art des Unternehmens	☐ landwirtschaftliches Einzelunternehmen / natürliche Person ☐ landwirtschaftliches Unternehmen / Personengesellschaft ☐ landwirtschaftliches Unternehmen / juristische Person / Gesellschafter einer juristischen Person ☐ Nichtlandwirt

Der Begriff des Landwirts orientiert sich an § 1 Absatz 2 und 4 des Gesetzes über die Altershilfe für Landwirte (ALG). Danach ist Landwirt, wer als Unternehmer, also als selbstständig seine berufliche Tätigkeit Ausübender, ein auf Bodenbewirtschaftung beruhendes Unternehmen der Landwirtschaft betreibt. Hieraus folgt, dass allein das Eigentum an landwirtschaftlichen Grundstücken sowie die Anmeldung eines landwirtschaftlichen Betriebs noch keinen Landwirt ausmachen. Entscheidend ist die Ausübung einer selbstständigen unternehmerischen Tätigkeit, die auf die Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebs ausgerichtet ist und zudem wesentliche Existenzgrundlage des Landwirts bildet. Der Landwirt kann seinen Betrieb auch durch Lohnbewirtschaftung, jedoch auf eigenes unternehmerisches Risiko, bewirtschaften lassen. Ein Nebenerwerbslandwirt wird einem Haupterwerbslandwirt beim Grundstückserwerb rechtlich gleichgestellt.

Bewirtschaftung	
------------------------	--

- | | |
|--|--|
| ☐ Ökologisch/biologisch (ökol./biologische Bewirtschaftung nach EU(EG)-Verordnung) | ☐ konventionell |
| ☐ Junglandwirt/In (unter 40 Jahre) | ☐ Junglandwirt/In (unter 40 Jahre) |
| ☐ Existenzgründer/In | ☐ Existenzgründer/In |
| ☐ in Umstellung auf ökologische/ biologische Bewirtschaftung befindliche Betriebe | ☐ Gebietskörperschaften |
| | ☐ Naturschutz (Stiftungen/Verbände u.ä.) |
| | ☐ Sonstige |



Bitte teilen Sie Ihre Gebotssumme auf die unten genannten Nutzungsarten auf.

Kaufgebot	ha	EUR
Ackerland	0,7181	
Grünland	0,9893	
übrige Flächen	1,2124	
Gesamtkaufgebot*	2,9198	

Für die tatsächliche Flächengröße der jeweiligen Nutzungsart übernimmt die Verkäuferin keine Gewähr.

Finanzierung

Als Nachweis der Finanzierung des Kaufgebotes fügen wir eine Finanzierungszusage / Bankbestätigung als Anlage bei.

Datum:

Unterschrift:

Beteiligen Sie sich als natürliche Person an dieser Ausschreibung, erteilen Sie mit der Abgabe Ihres Gebotes und Ihrer Unterschriftsleistung die Einwilligung dazu, dass die BVVG Ihren Namen sowie Ihr Gebot an die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz und den dazu in den einzelnen Ländern erlassenen Ausführungsbestimmungen zuständige Behörde im Rahmen des dort durchzuführenden Genehmigungsverfahrens weitergeben darf. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der Anlage zum Datenschutz. Alle mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtangaben.

Glaubhaftmachung der Kaufpreisfinanzierung für den Erwerb landwirtschaftlicher Flächen¹

zur Vorlage bei der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr/Frau/Firma

.....

hat uns in Kenntnis gesetzt, dass er/sie beabsichtigt, von Ihnen landwirtschaftliche Flächen zu erwerben:

im Landkreis:

mit einem Umfang von ca.: ha

zu einem voraussichtlichen Kaufpreis von: EUR

Dies vorausgeschickt, bestätigen wir Ihnen, dass

die uns bekannten Vermögensverhältnisse die Finanzierung des Kaufpreises ermöglichen.² ☐

bei uns unterhaltene Guthaben zur Bezahlung des Kaufpreises vorhanden sind.² ☐

Finanzierungsmittel in erforderlicher Höhe zugesagt sind.² ☐

Mit freundlichen Grüßen

_____ Datum

_____ Unterschrift / Stempel

¹ Bitte diesen Vordruck ausgefüllt und mit rechtsverbindlicher Unterschrift und Stempel der Bank oder sonst inhaltsgleich auf bankeigenen Kopfbögen mit rechtsverbindlicher Unterschrift zum Bewerbungstermin bei der BVVG einreichen.

² Zutreffendes bitte ankreuzen



Klausel zur Errichtung von sonstigen Anlagen

§

Errichtung von Anlagen

1. Sollen kaufgegenständliche Flächen durch den Käufer oder Dritte innerhalb von 10 Jahren nach Abschluss dieses Kaufvertrages (Verpflichtungszeitraum) ganz oder teilweise als Standort- und/oder Abstandsflächen für die Errichtung von Anlagen für erneuerbare Energien i. S. d. § 11 Abs. 2 Baunutzungsverordnung, insbesondere für Windenergie- oder Photovoltaikanlagen genutzt oder auf den Flächen Funk-, Send- oder vergleichbaren Anlagen errichtet werden, gilt Folgendes:
2. Der Käufer verpflichtet sich, an die Verkäuferin einen Betrag i. H. v. 50 % des auf den verbleibenden Verpflichtungszeitraum (Zeit zwischen Baubeginn und dem Ablauf der Frist nach vorstehendem Abs. 1) kapitalisierten Entschädigungsbetrages für die Anlage (ohne Bewirtschafter-/ Pächterentschädigungsanteil) zu zahlen, der auf die kaufgegenständlichen Flächen entfällt, mindestens aber 50 % des marktüblichen Entschädigungsbetrages, also des Betrages, der üblicherweise für das Recht zur Errichtung einer vergleichbaren Anlage an vergleichbaren Standorten für einen vergleichbaren Zeitraum entrichtet wird.

Gleiches gilt, sofern während des in Abs. 1 genannten Zeitraumes weitere oder leistungsstärkere Anlagen errichtet werden, insbesondere auch an oder auf Baulichkeiten, oder die ursprünglich vorgesehene Nutzungsdauer von Anlagen verlängert wird und daraus eine Erhöhung des ursprünglich ermittelten Entschädigungsbetrages resultiert.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass nach der üblichen Entschädigungspraxis dem Bewirtschafter/ Pächter der Flächen ein Anteil am Gesamtentschädigungsbetrag zugestanden wird. Dieser Bewirtschafter-/ Pächteranteil ist von dem ermittelten Gesamtentschädigungsbetrag abzuziehen. Der danach verbleibende Entschädigungsbetrag ist in dem o. g. Verhältnis zwischen der Verkäuferin und dem Käufer aufzuteilen. Soweit Flächen für Windenergie- oder Photovoltaikanlagen genutzt werden, beträgt der in Abzug zu bringende Bewirtschafter-/ Pächteranteil 15 % des Gesamtentschädigungsbetrages.

3. Der Käufer verpflichtet sich des Weiteren, die Verkäuferin bereits im Vorfeld von derartigen Vorhaben zu unterrichten und ihr unverzüglich die Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die für die Feststellung des ihr zustehenden Betrages erforderlich und zweckdienlich sind. Insbesondere hat er die Verkäuferin unverzüglich über den Baubeginn zu informieren. Legt der Käufer die Unterlagen nicht vor oder einigen sich die Parteien nicht auf den der Verkäuferin zustehenden Betrag, so ist dieser durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen zu bestimmen. Der Sachverständige, der als Schiedsgutachter tätig wird, wird auf Antrag der Verkäuferin durch den Präsidenten der Industrie- und Handelskammer des Belegenheitsortes des Kaufgegenstandes bestimmt. Die Kosten eines solchen Gutachtens tragen die Parteien je zur Hälfte.
4. Der an die Verkäuferin zu entrichtende Betrag wird einen Monat nach Baubeginn zur Zahlung fällig.

§

Rechtsnachfolge



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

Wird der Kaufgegenstand vom Käufer oder seinem Rechtsnachfolger auf einen Dritten übertragen, so sind diesem sämtliche in diesem Vertrag übernommenen Verpflichtungen aufzuerlegen mit der Maßgabe, dass auch die weiteren Rechtsnachfolger entsprechend zu verpflichten sind.

Der Käufer wird von seinen Verpflichtungen erst dann frei, wenn der Rechtsnachfolger diese verbindlich gegenüber der Verkäuferin übernommen hat und die Verkäuferin der Übertragung schriftlich zugestimmt hat.

Merkblatt

zur

Erklärung über das Vorliegen einer Insidereigenschaft

Bei der Erfüllung ihrer Aufgabe, ehemals volkseigenes Vermögen zu privatisieren, hat die BVVG ein Höchstmaß an Objektivität und Transparenz zu gewährleisten.

Deshalb werden Rechtsgeschäfte der BVVG mit so genannten Insidern einer zusätzlichen internen Prüfung unterzogen.

Als Insider werden Personen betrachtet, die direkt aufgrund ihrer Tätigkeit oder aus anderen Gründen nicht allgemein zugängliche Kenntnisse über Vermögenswerte oder den Privatisierungsprozess der BVVG erlangt haben oder erlangen können.

Wie ein Insider werden auch Personen aus dessen persönlichem oder geschäftlichem Lebensumfeld betrachtet.



Insidererklärung

Erklärung über das Vorliegen einer Insidereigenschaft

Ausschreibungsnummer	AM85-1800-038926
Objektbezeichnung	Flächen bei Pansfelde
Ausschreibungsende	10.08.2026, 8:00 Uhr
Bieter/Bewerber: Name	
Straße	
PLZ, Ort	

Stehen oder standen Sie in den letzten zwölf Monaten in einem Vertragsverhältnis (Nicht gemeint sind bereits mit der BVVG abgeschlossene Kauf-, Pacht- oder Gestattungsverträge.) zur Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) oder Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) oder sind Sie bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) beschäftigt?

☐ ja

☐ nein

Wenn ja, bitte näher erläutern

.....

Haben oder hatten Sie oder Personen aus Ihrem persönlichen oder geschäftlichen Umfeld in den letzten zwölf Monaten persönliche oder über dieses Rechtsgeschäft hinausgehende dienstliche Beziehungen zu Mitarbeitern oder Dienstleistern der BVVG bzw. BvS oder zu Mitarbeitern der BImA?

☐ ja

☐ nein

Wenn ja, welche?

.....

Haben Sie oder Personen aus Ihrem persönlichen oder geschäftlichen Umfeld zu irgendeinem Zeitpunkt unmittelbar an der Vorbereitung und Durchführung dieses Privatisierungsverfahrens mitgewirkt?

☐ ja

☐ nein

Wenn ja, bitte näher erläutern

.....

Sind Ihnen solche Beziehungen von Mitarbeitern aus Ihrem Unternehmen, die mit Vertragsanbahnung, -abschluss und -durchführung des beabsichtigten Rechtsgeschäftes befasst sind, bekannt?

☐ ja

☐ nein

☐ trifft nicht zu

Wenn ja, welche?

.....

Ich versichere, diese Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben in dieser Erklärung rechtliche Konsequenzen haben können.

Datum _____

Unterschrift (ggf. Firmenstempel) _____